

Liebe*r Herr Meister....Herr Mansmann....Frau Lambrecht,
(Am 20. und 23.6. per E-Mail)

es steht neben der Abschaffung der diversen Solardeckel noch ein weiteres aktuelles Thema an, das uns Klimaaktive sehr bestürzt. In Kürze wird im Deutschen Bundestag das „Kohleausstiegsgesetz“ verhandelt. Es ist in der momentanen Fassung eher ein Einstiegs- und Garantiesgesetz denn ein Ausstiegsgesetz. In diesem Gesetz wird RWE gesetzlich und UNWIDERUFLICH garantiert, dass sie bis 2038 Kohle verbrennen dürfen - egal wie unrentabel es wird, egal wieviel erneuerbare Energien es bis dahin gibt - und zwar soviel Kohle, wie ihnen eigentlich bis 2045 angedacht wurde. RWE verbrennt also nicht weniger Kohle, nur schneller! Besonders kritisch ist, dass dieses Gesetz ausdrücklich nicht wieder rückgängig zu machen ist und damit die Energiepolitik der demokratischen Kontrolle entzogen und in die Hände von RWE gelegt wird (in Form eines Vertrages, dessen Inhalt noch keiner kennt). Zudem will sich das Gesetz auch über EU-Grenzwerte hinwegsetzen, die nächstes Jahr verschärft werden sollen.

Das können wir nicht hinnehmen und bitten Sie, als Vertreter der Region Bergstraße im Bundestag, das Gesetz in der jetzigen Fassung ABZULEHNEN!
Eine Subvention der Kohle muss SOFORT gestoppt werden. Diese Gelder könnten umgehend in den Ausbau der Solarenergie fließen!

Als verantwortungsvolle Bürger*innen verlassen wir uns nicht auf die ausgehandelten Kompromisse und möchten Ihnen dazu folgende Fragen stellen, die Sie hoffentlich in Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen:

1. Warum halten Sie die Kohleverbrennung bis 2038 für energiepolitisch notwendig, obwohl viele Studien vom Gegenteil ausgehen?
2. Warum wollen Sie exklusiv mit RWE einen Vertrag zur Kohleförderung in Garzweiler II bis 2038 abschließen?
3. Warum soll RWE in Garzweiler II bis 2038 so viel Kohle fördern dürfen, wie dem Unternehmen vor einigen Jahren bis zum Jahr 2045 zugesagt wurde? [1]
4. Warum subventionieren Sie weiterhin die Kohleindustrie, statt diese Mittel in die Förderung von Erneuerbaren Energien zu investieren, die heute schon günstiger sind als Kohlestrom?
5. Warum werden lange Laufzeiten und Milliarden-Entschädigungen für Kohlekraftwerke vereinbart, die bereits jetzt oder schon in naher Zukunft unprofitabel sind? [2]
6. Warum ignorieren Sie den Willen der Mehrheit der Bürger*innen in Deutschland, denen zu 93% die Nutzung und der Ausbau Erneuerbarer Energien sehr wichtig ist? [3]
7. Wie rechtfertigen Sie Ihre wissentliche Unterlassung, die drohende Klimakatastrophe zu verhindern, vor Ihren und unseren Kindern und Enkelkindern?

Parents for Future Bensheim und Deutschland fordert:

- Keine vertraglichen Vereinbarungen mit Unternehmen der Kohleindustrie über garantierte Fördermengen abzuschließen
- Den Kohleausstieg bis 2030 abzuschließen und gesetzlich festzulegen
- Die Kohlesubventionen einzustellen und den Ausbau der Erneuerbaren Energien massiv zu fördern
- Die sofortige Stilllegung des Steinkohlekraftwerks Datteln 4

Sollten Sie planen, diesem Gesetz zuzustimmen, bitte ich Sie, die obigen Fragen zu beantworten.

Eine zukunftsfähige und Paris-kompatible Entscheidung kann nur ein NEIN zum Gesetz in der aktuellen Fassung sein.

Viele Grüße, Katja Knoch & alle Aktiven von Parents4Future Bensheim

[1] Ausführliche Informationen zu allen Fragen: <https://koelle4future.de/blog/2020/05/21/kohlestromung-wirtschaftlich/#more-3179>

[2] <https://w3.windmesse.de/windenergie/pm/34591-bne-kohleausstieg-gesetz-kraftwerk-fossil-erneuerbare-energie-bundesregierung-green-deal-europa-deutschland-betreiber-laufzeit-klimaschutz-energiewende>

[3] https://www.bmwi-energiewende.de/EWD/Redaktion/Newsletter/2018/10/Meldung/direkt-erfasst_infografik.html